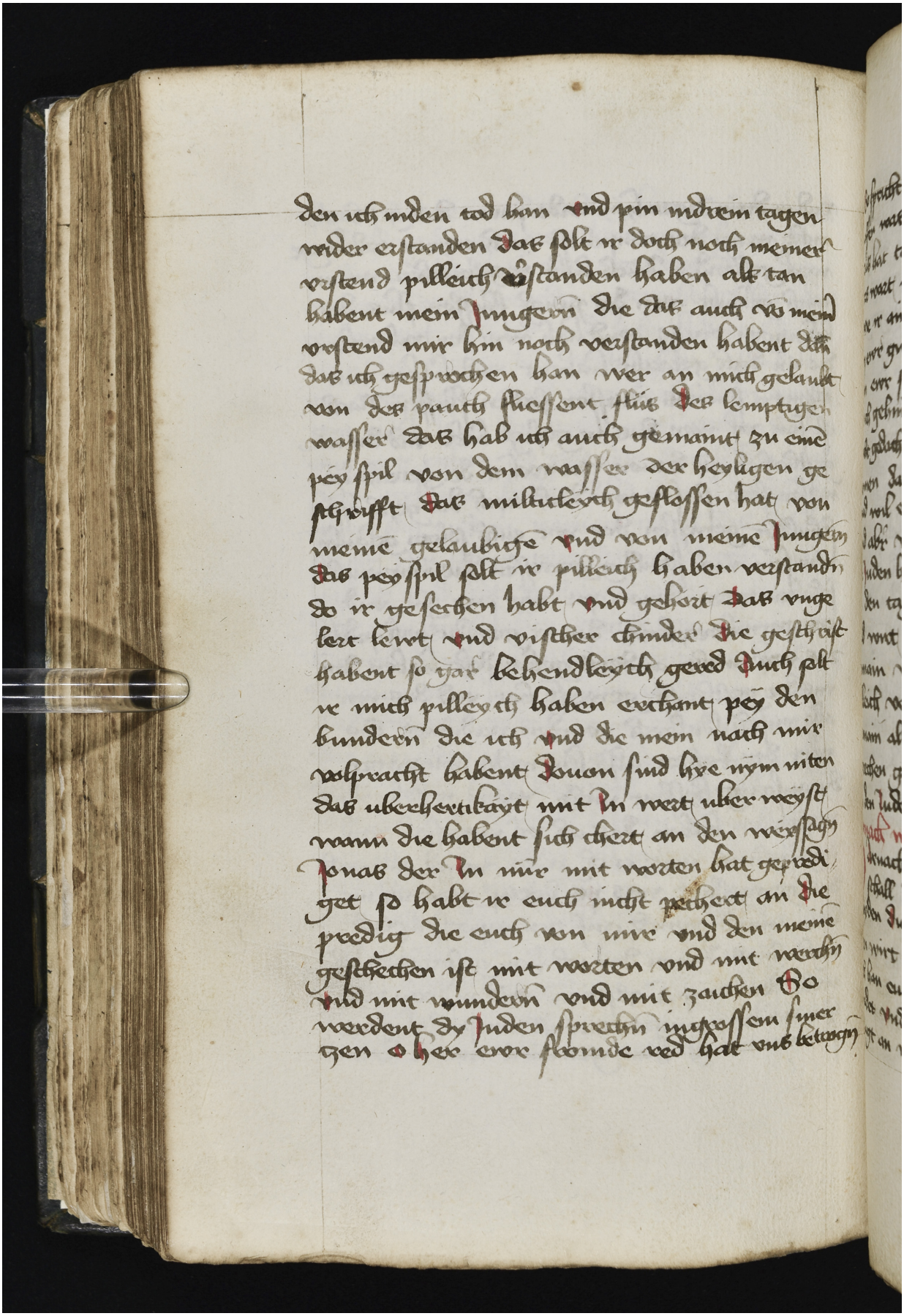
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



den ich inden tod han vnd pin indrein tagen
wider erstanden das solt ir doch noch meiner
verstend pilleich verstanden haben alt tan
habent mein Jungern die das auch vo meind
verstend mir him noch verstanden habent dis
das ich gesprochen han wer an mich gelaubt
von des pauchs fliessent flus des lemptigen
wasser das hab ich auch gemaint zu eine
pey spil von dem wasser der heiligen ge
schrifft das milticlich geflossen hat von
meine gelaubige vnd von meine Jungern
das pey spil solt ir pilleich haben verstanden
do ir gesechen habt vnd gehert das vnge
lert leret vnd visther chinder die gesch ist
habent so gar behendleich gered Duch solt
ir mich pilleich haben erchant pey den
wundern die ich vnd die mein nach mir
volpracht habent Jouen sind hie nym niten
das ubersehertikayt mit In wert ubir weyst
wann die habent sich chert an den weissagn
Jonas der In nie mit worten hat gepredi
get so habt ir euch nicht pethert an die
predig die euch von mir vnd den meine
geschechen ist mit worten vnd mit werchn
vnd mit wundern vnd mit zaichen do
werdent dy Juden sprechn mexessen sner
gen o her erer fromde red hat vns betrogn